



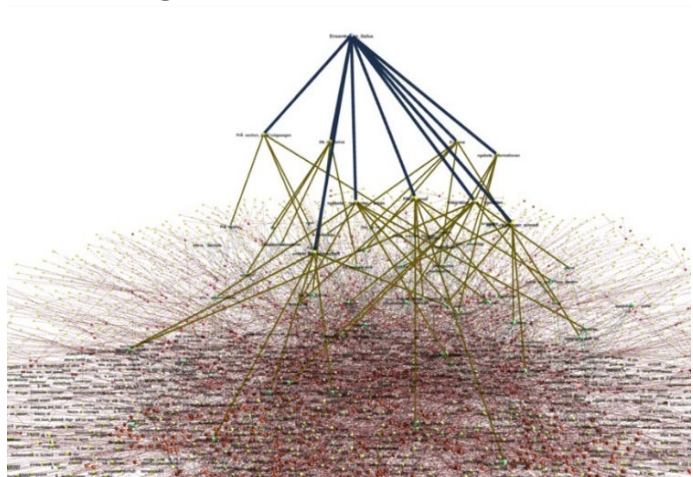
11.11.21 Qualitative Theoriebildung mit GABEK®

Vortrag, Einführung und Diskussion mit Josef Zelger

Hörsaal 1 (Sowi) und virtuell: <https://webconference.uibk.ac.at/b/luk-rsp-xbs-av9>

Ausgangspunkt eines GABEK-Projektes sind normalsprachliche Texte. Meistens werden mit GABEK (GANzheitliche BEwältigung von Komplexität) Interviews ausgewertet. Es können aber auch Fehlerberichte sein, Reklamationen, Texte aus dem Internet oder andere Textsorten. Bei repräsentativen statistischen Umfragen hat sich eine ganz offene Frage am Beginn des Fragebogens bewährt. Antworten darauf ergeben nach der GABEK-Auswertung einen erklärenden Kontext für die statistischen Ergebnisse.

Im ersten Teil des Vortrags wird gezeigt, wie ungeordnete Texte miteinander vernetzt und durch ein semantisches Netz repräsentiert werden. Im zweiten Teil werden typische Produkte von GABEK-Projekten anhand eines Beispiels beschrieben. Es kann sich um „Meinungslandkarten“ handeln, um eine logisch-hierarchische Organisation der Datenbasis in Form eines „Gestaltenbaumes“. Nach Kodierung der Wirkungsvermutungen können „Kausalgraphen“ gebildet werden, die angenommene Einflüsse und mögliche Folgen von Veränderungen aufzeichnen. Im dritten Teil wird gezeigt, was der Nutzer der Software tun muß, um die verbalen Daten auszuwerten.



Nach Möglichkeit sollen abschließend einige Projektbeispiele zur Evaluierung, Organisations- oder Regionalentwicklung, Konfliktlösung oder Meinungsforschung besprochen werden.

Vortragender **Josef Zelger** (Innsbruck)

Entwickler des qualitativen Forschungsverfahrens GABEK (<http://www.gabek.com>);
bis 2005 Professor für Philosophie an der Universität Innsbruck

Moderation **Frank Welz**

Einführung **Lukas Mariacher** (beide FZ Social Theory)

Zeit und Ort **Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr, Hörsaal 1, Sowi-Campus**

Achtung 3-G Nachweis am Gebäudeeingang (Maske im Allgemeinbereich, 1m Abstand)

Forschungszentrum Social Theory - www.uibk.ac.at/socialtheory/

Institut für Soziologie, Universitätsstr. 15, 6020 Innsbruck

Kontakt: frank.welz@uibk.ac.at; ulrich.metschl@uibk.ac.at

FZ Newsletter sucht Interessierte!